

das Besserungshaus, indes ich hoffe, daß Sie der Vorsehung danken, daß ich es bin, der Ihr Schicksal in der Hand hat und mir es damit lohnen, daß Sie in Zukunft ein ehrlicher und braver Mensch werden.“

Der Fremde sieht ihn fragend an.

Hausherr: „Hier steht Feder und Tinte. Schreiben Sie eine Erklärung nieder, daß Sie gekommen sind, um mich zu bestehlen und setzen Sie Ihren Namen darunter. So will ich Sie laufen lassen.“

Der Fremde senkt den Kopf und schreibt die Erklärung.

Hausherr (liest die Erklärung durch): „Ich setze voraus, daß die Unterschrift falsch ist. Aber jetzt habe ich auf jeden Fall Ihre Handschrift und Ihr Eingeständnis. So habe ich eine Falle für Sie beim nächsten Mal. Sie können gehen.“ (Er öffnet die Tür und geleitet ihn hinaus und

indem er die Außentür für ihn öffnet, sagt er): „Nun hoffe ich, daß Sie meine Hochherzigkeit verstehen und anerkennen werden. So tritt ein Gentleman gegenüber einem gewesenen Gentleman auf.“

Der Fremde (beißt sich auf die Lippen und wirft einen schnellen Blick auf das Türschild, das den Namen eines sehr bekannten Warenwucherers und Schiebers zeigt. Das Gesicht des Fremden klärt sich auf und in ganz anderem Tonfall sagt er, indem er höflich den Hut zum Abschied zieht): „Verzeihen Sie, Herr Direktor, ich kann Ihnen nun in Wahrheit sagen, daß ein Irrtum vorliegt. Hätte ich gewußt, daß Sie es sind, der hier wohnt, so

wäre ich nicht bei Ihnen eingestiegen. Denn es ist nun einmal ein ungeschriebenes Gesetz zwischen uns Gentlemen, daß wir einander nicht bestehlen.“

Fritz Hansen, Berlin

Rumbo
 Feinseifen machen die Haut sammetweich und verleihen ihr ungeahnte Jugendfrische
 Rumbo=Seifen=Werke, Gebr. Rumberg, Freital

Die **Müll**
 Handlinien schöner Frauen

a) Herzzlinie • b) Schicksalslinie • c) Kopflinie • d) Lebenslinie

Schöne Frauen

folgen dem Zeichen in ihrer Hand und

trinken Müll

MATHEUS MÜLLER • SEKTKELLEREI • ELTVILLE

Miszellen

von Hans Stahl

Das Taschentuch kam zuerst in Venedig auf. Und zwar zu Anfang des 16. Jahrhunderts. Erst in der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde es in Deutschland eingeführt. Damals diente es als Luxusartikel. Mit der Verfeinerung der Sitten wurde es glücklicherweise Gebrauchsartikel.

*

Nach Galli besaßen die Etrusker schon vor 2300 Jahren Zahntechniker, welche, wie er an einem bei Falerii aufgefundenen Schädel nachzuweisen vermochte, bereits kunstgerechte Goldbrückenarbeiten zu machen verstanden.

*

Ein Gramm Radium entwickelt eine Energie, die genügt, um 6000 Zentner 1000 m hoch zu heben.